

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



00.00.0000

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/0001</b>

Optimierungen im Personalbereich

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 1100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Ab sofort soll bei künftigen Stellenausschreibungen für Führungspositionen auf Tandem-Modelle verzichtet werden. Ebenfalls soll künftig auf Beförderungen vor Ablauf der stadtinternen Wartezeit von mindestens zwei Jahren verzichtet werden.					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die Personalkosten der Stadt Karlsruhe machen fast ein Viertel aller Gesamtaufwendungen des Haushalts aus. 2026 plant die Stadt hier mit 460,0 Millionen Euro. Trotz aller klugen Haushaltssicherungsmaßnahmen und Strategien in diesem Bereich (z.B. ausbleibende Nachbesetzung durch Befristung oder Altersaustritt) steigen die Personalkosten jedoch immer weiter an. Obwohl im Jahr 2027 weniger Personal beschäftigt wird, müssen zusätzliche 14,0 Millionen Euro eingeplant werden: Tarifierpassungen fressen sämtliche Personal-Einsparungen der einzelnen Ämter und Dienststellen auf.

Als CDU-Fraktion sprechen wir uns gegen betriebsbedingte Kündigungen aus. Zudem erscheint ein weiterer Personalabbau wenig zielführend, wenn Aufgaben nicht in gleicher Weise reduziert werden. Diesbezüglich bedarf es anderer Lösungsvorschläge und Vorgehensweisen, z.B. einer stadtweiten Personalentwicklungsstrategie, die unter anderem Digitalisierungen und Automatisierungen (etwa die sogenannte „F13-Taste“) berücksichtigen, die wir hiermit beantragen.

---

Unterzeichnet von:

Detlef Hofmann, Nicolas Schütz sowie CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe